

Erfahrungsbericht ACC

Beitrag von „mike“ vom 5. Februar 2008 um 12:28

Hi!

Nachdem Sittingbull sich im Thread zu meinem neuen Dicken danach erkundigt hat, stelle ich meine ersten Erfahrungen mit der ACC im Bereich Elektronik ein.

Also: rein "bedienungstechnisch" ist die ACC erstmal eine Erweiterung der GRA. Man muss also GRA und ACC durch Drücken des entsprechenden Knopfs auf dem Lenkrad aktivieren. Der erste Schritt ist dann, dass man das Fahrzeug wie gewohnt auf Wunschgeschwindigkeit bringt und diese mit Set an die GRA zur Steuerung übergibt.

Mit Hilfe des Rändelrads links auf dem Lenkrad kann man den Abstand, den das ACC einhalten soll in 5 Stufen steuern. Dabei sind das keine absoluten Werte (z.B. Entfernung in Meter), sondern relativ an die Geschwindigkeit angepasst (ähnlich wie die "x Sekunden Abstand" Regel).

Das ACC Display zeigt bei freier Fahrt zwei "Reifenspuren" und die von der GRA angestrebte Geschwindigkeit an. Kommt ein Fahrzeug in den Sensorbereich, wechselt die Anzeige und zeigt ein Symbolbild für das vorausfahrende Fahrzeug an. Die "Reifenspuren" werden in Segmenten angezeigt, die den 5 Regelungsstufen entsprechen.

Ich fand die ersten 600km mit der ACC sehr angenehm zu fahren. Das Verzögern bzw. Beschleunigen würde ich als eher sanft bezeichnen. Natürlich wird - wenn einer in die Sicherheitslücke zum Vordermann zieht - auch mal heftig gebremst, eine Situation in der man "manuell" vielleicht kurzfristig einen kleineren Abstand in Kauf nehmen würde. Sehr gut ist der Fall gelöst, wenn man selbst überholt wird und der Überholende recht knapp vor einem reinzieht. In diesem Fall bremst ACC nicht hektisch ab, sondern erkennt, dass der Vordermann schneller ist bzw. beschleunigt und der Abstand umgehend wieder passt.

Hat man das Display im Cockpit auf einer anderen Anzeige stehen, wechselt das System automatisch zum ACC Panel, wenn dieses aktiv wird, also z.B. ein vorausfahrendes Fahrzeug erkannt wird.

Alles etwas schwer zu beschreiben, aber in der Praxis sehr intuitiv. Bislang gefällt mir die Funktionsweise sehr gut. Einziger Nachteil: "zwischen" dem Display für ACC und Navi (das sind die beiden, die ich bei langen Fahrten am meisten nutze) liegt das Panel "Audio", so dass man immer einen Sprung mehr mit den Tasten machen muss.

Beitrag von „Kalli“ vom 5. Februar 2008 um 12:50

Im ADAC-Heft 2/2008 steht auf Seite 11 ein Bericht "Kampf dem toten Winkel mit Radar und Video".

Verglichen wurden die Systeme von

Audi A8

Mercedes CL

Volvo V50

Touareg

Der Touareg hat bei

Handhabung und Warnung befriedigend

und bei Funktion und Fehlauflösung ein gut bekommen. Testurteil ADAC "gut"

Gruß

Andreas

Beitrag von „Sittingbull“ vom 5. Februar 2008 um 13:19

[Zitat von mike](#)

Sehr gut ist der Fall gelöst, wenn man selbst überholt wird und der Überholende recht knapp vor einem reinzieht. In diesem Fall bremst ACC nicht hektisch ab, sondern erkennt, dass der Vordermann schneller ist bzw. beschleunigt und der Abstand umgehend wieder passt.

Hallo zusammen,

da scheint es ja eine Verbesserung gegeben zu haben, denn das hat mich beim Phaeton Bj 2004 noch nicht so überzeugt. Der wurde dann in dieser Situation stark abgebremst, obwohl ich den Regelabstand eher klein gewählt hatte.

Grüße von Stephan 

Beitrag von „mike“ vom 5. Februar 2008 um 13:39

[Zitat von Kalli](#)

Im ADAC-Heft 2/2008 steht auf Seite 11 ein Bericht "Kampf dem toten Winkel mit Radar und Video".

Verglichen wurden die Systeme von

Audi A8

Mercedes CL

Volvo V50

Touareg

Der Touareg hat bei

Handhabung und Warnung befriedigend

und bei Funktion und Fehlauflösung ein gut bekommen. Testurteil ADAC "gut"

Gruß

Andreas

Alles anzeigen

"Toter Winkel" - das bezieht sich dann wohl auf den Side Assist und nicht auf das ACC, oder?

Zum Side Assist kann ich aber auch gerne mal praktische Erfahrung posten - finde das auch eine super Idee.

Ich überlege mir nur, wie man den Front Scan realistisch aber ohne Gefahr testen kann? Am besten wohl auf einem ADAC Gelände, bei dem man auf eine "Wasserwand" zufahren kann?

.

Beitrag von „mike“ vom 5. Februar 2008 um 13:42

[Zitat von Sittingbull](#)

Hallo zusammen,

da scheint es ja eine Verbesserung gegeben zu haben, denn das hat mich beim Phaeton Bj 2004 noch nicht so überzeugt. Der wurde dann in dieser Situation stark abgebremst, obwohl ich den Regelabstand eher klein gewählt hatte.

Grüße von Stephan 

Ich hatte das vergleichbare System auch mal anno 2003/2004 in einem SL. Dort war auch mein Eindruck, dass sehr hektisch geregelt wird (war aber auch der dicke V8 drin). Noch schlimmer war, dass er auf einer kurvenreichen Landstrasse den Vordermann "aus den Augen verloren" und dann in die Kurve reinbeschleunigt hat - sehr unangenehm.

Wie geschrieben: viele km habe ich damit noch nicht hinter mich gebracht, aber der erste Eindruck ist prima!.

.

Beitrag von „Arndt“ vom 5. Februar 2008 um 15:29

[Zitat von mike](#)

Ich überlege mir nur, wie man den Front Scan realistisch aber ohne Gefahr testen kann? Am besten wohl auf einem ADAC Gelände, bei dem man auf eine "Wasserwand" zufahren kann?

.

Fahr einfach mal in der Stadt und bremse an einer Ampel relativ spät bzw. fahre zügig auf ein dort stehendes Auto zu, aber nicht im Schiebebetrieb. Die ACC meldet sich dann rechtzeitig mit optischen und akustische Signalen, so daß Du bei normalen Straßenverhältnissen immer noch eine starke Bremsung machen kannst.

Beitrag von „mike“ vom 5. Februar 2008 um 15:55

[Zitat von Arndt](#)

Fahr einfach mal in der Stadt und bremse an einer Ampel relativ spät bzw. fahre zügig auf ein dort stehendes Auto zu, aber nicht im Schiebebetrieb. Die ACC meldet sich dann rechtzeitig mit optischen und akustische Signalen, so daß Du bei normalen Straßenverhältnissen immer noch eine starke Bremsung machen kannst.

Guter Hinweis. Werde das aber erst testen, wenn die Strassen wieder den sommerlich-trockenen Gripp haben und Frau und Kinder nicht an Bord sind 😊 .

.

Beitrag von „Thanandon“ vom 5. Februar 2008 um 16:15

ich konnte das system in allen ecken und enden bei der neuen s-klasse testen:

Fazit: mein nächster wird es def. haben!

wenn man es gut eingestellt hat kann man von hamburg bis frankfurt ohne füße fahren!

(aber mit kopf 😄)



Beitrag von „THXNORD“ vom 6. Februar 2008 um 08:02

Hallo Zusammen,

ich kann noch was ergänzen. Man kann die Geschwindigkeit auch einfach nur vorwählen. Man muß nicht die Geschwindigkeit fahren, um die gewünschte Speed zu setzen. Einschalten des ACC über on/off und über plus/minus Taste die Geschwindigkeit vorwählen, dann die Taste RES drücken und schon gehts ab!

Die RES (Resume) Taste ist auch unter einem weiteren Aspekt hervorragend zu nutzen (logischerweise nur bei Automatikgetriebe): Wenn ich auf der Landstraße fahre mit z.B. eingestellten Tempo 100km/h im ACC (geht wunderbar!) und habe ein Auto vor mir, welches vor mir an einer roten Ampel zum stehen kommt, dann bremst das ACC geschmeidig bis zum

Stillstand hinter dem Vordermann stehend ab. Man wird dann vom ACC aufgefordert nach Stillstand die Bremse selbst zu betätigen. Damit schaltet das ACC ab. Wird dass nicht gemacht, schaltet sich das ACC von selbst ab und das Fahrzeug rollt nach drei Sekunden und akustischen Warnung wieder an (so wie man das von jedem Automatikauto kennt).

Wenn nun aber die Ampel grün wird und der Vordermann fährt wieder los, reicht es einfach die Bremse zu lösen und durch das Automatikgetriebe rollt das Fahrzeug los und erreicht ja innerhalb 1-2 Sekunden eine Geschwindigkeit von mindestens 5 km/h, dann einfach auf RES drücken und das ACC übernimmt sofort wieder die Kontrolle und beschleunigt unter Anpassung an die Geschwindigkeit des Vordermanns wieder auf z.B. 100 km/h und das ohne die Betätigung des Gaspedals beim losfahren.:D 😄

Gruß Christian

Beitrag von „Laminaeht“ vom 6. Februar 2008 um 09:03

Wie reagiert das System eigentlich auf Motorradfahrer?
Werden die auch zuverlässig erkannt?

Mit freundlichen Grüßen

Laminaeht

Beitrag von „greg19“ vom 6. Februar 2008 um 14:34

[Zitat von THXNORD](#)

Die RES (Resume) Taste ist auch unter einem weiteren Aspekt hervorragend zu nutzen (logischerweise nur bei Automatikgetriebe): Wenn ich auf der Landstraße fahre mit z.B. eingestellten Tempo 100km/h im ACC (geht wunderbar!) und habe ein Auto vor mir, welches vor mir an einer roten Ampel zum stehen kommt, dann bremst das ACC geschmeidig bis zum Stillstand hinter dem Vordermann stehend ab. Man wird dann vom ACC aufgefordert nach Stillstand die Bremse selbst zu betätigen. Damit schaltet das ACC ab. Wird dass nicht gemacht, schaltet sich das ACC von selbst ab und das Fahrzeug rollt nach drei Sekunden und akustischen Warnung wieder an (so wie man das von jedem Automatikauto kennt).

Wenn nun aber die Ampel grün wird und der Vordermann fährt wieder los, reicht es einfach die Bremse zu lösen und durch das Automatikgetriebe rollt das Fahrzeug los und erreicht ja innerhalb 1-2 Sekunden eine Geschwindigkeit von mindestens 5 km/h, dann einfach auf RES drücken und das ACC übernimmt sofort wieder die Kontrolle und beschleunigt unter Anpassung an die Geschwindigkeit des Vordermanns wieder auf z.B. 100 km/h und das ohne die Betätigung des Gaspedals beim losfahren.:D 😄

Gruß Christian

Bin vom ACC auch begeistert.

Meine Technik an der Ampel:

Wenn RES gedrückt wird kommt ja die Meldung "Geschwindigkeitslimit" und es tut sich nichts...

Wenn aber das Gaspedal nur etwas aktiviert wird schaltet ACC wieder ein und macht das was es soll....

PS: Motorradfahrer ohne Problem, habe aber dann den Fuß immer an der Bremse 😊

Beitrag von „mike“ vom 6. Februar 2008 um 19:14

[Zitat von greg19](#)

habe aber dann den Fuß immer an der Bremse 😊

Das sollte grundsätzlich bei allen diesen Helferlein gelten: auch die Elektronik kann mal Mist bauen und da ist es gut, wenn der Fahrer dann einsatzbereit ist 🤖 .

Beitrag von „Franks“ vom 6. Februar 2008 um 19:42

Genau. Jedes Sicherheitssystem kann nur dann zusätzliche Sicherheit bieten, wenn man sich weiterhin so verhält, als hätte man es nicht.

Gruß,

Frank

Beitrag von „THXNORD“ vom 6. Februar 2008 um 20:52

[Zitat von greg19](#)

Bin vom ACC auch begeistert.

Meine Technik an der Ampel:

Wenn RES gedrückt wird kommt ja die Meldung "Geschwindigkeitslimit" und es tut sich nichts...

Wenn aber das Gaspedal nur etwas aktiviert wird schaltet ACC wieder ein und macht das was es soll....

PS: Motradfahrer ohne Problem, habe aber dann den Fuß immer an der Bremse 😊

Alles anzeigen

Hallo! Das geht natürlich auch, aber ich hab ja immer etwas Abstand an der Ampel und wenn ich sehe es geht gleich los, löse ich die Bremse und er tuckert los, dann RES drücken und ich brauche nicht mal das Gaspedal (wird dann natürlich kein Kavaliertart, reicht aber). Bei Motorädern hab ich auch keine Probleme, es sei denn, sie mogeln sich dazwischen.

Gruß Christian

Beitrag von „Proty“ vom 16. Februar 2008 um 12:01

Hallo zusammen

Ich bin vom ACC restlos begeistert. Beruflich bedingt fahre ich jede Woche nach Österreich. Dabei fahre ich nur noch mit eingeschaltetem ACC. Die Regelung war am Anfang etwas gewöhnungsbedürftig aber nach ein paar Kilometern hat man das schnell drin. Der Dicke hält den Abstand wunderbar ein und bremst auch wenns sein muß bis auf Stillstand ab. Bei einem vorausfahrenden Fahrzeug erkennt er nach ca 1-2 Sek. wann dieses die Fahrspur gewechselt hat und beschleunigt dann, je nach eingestellter Geschwindigkeit, durchaus auch mal mit "voller Pulle". Aufpassen muß man, wenn man sich auf der Autobahn auf der rechten Spur einem langsameren Fahrzeug nähert (LKW). Dann beginnt das ACC doch recht frühzeitig (Auch auf Stufe 1) zu bremsen. Also muß man relativ früh die Fahrspur wechseln um die gewünschte Geschwindigkeit konstant zu halten. Wenn man während der Fahrt die Geschwindigkeit am ACC verringert (z. Bsp. wegen eines Tempolimites) dann verzögert er sogar die Geschwindigkeit mit Hilfe der Bremse. Bei meinen bisherigen GRA wurde in so einem Fall nur das Gas weggenommen bis die neuere Geschwindigkeit durch Ausrollen erreicht war.

Alles in allem kann ich nur sagen, ACC ist die beste Erfindung seit langem. Der dadurch erreichte Komfortgewinn ist gewaltig. Ich möchte es nie mehr missen.

Grüße

Rolf

Beitrag von „mike“ vom 16. Februar 2008 um 18:43

[Rolf:](#)

Prima beschrieben... stimme Dir in allen Details und auch der positiven Einschätzung völlig zu.

Die ersten Male empfand ich das "Abbremsen bis zum Stillstand" noch als etwas gewöhnungsbedürftig - wahrscheinlich gesundes Misstrauen gegenüber der Technik - aber jetzt nehme ich auch diese Komfortfunktion gerne in Anspruch.

.